

**Der Künstler bei der Korrespondenz
(Vignette Seite 29 in: Gustav Schiefler,
Edvard Munch. Das graphische Werk 1906-
1926, Berlin 1928)**



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Der 1928 erschienene zweite Teil des Werkverzeichnisses der Graphik Edvard Munchs von Gustav Schiefler enthielt, auf Wunsch des Künstlers, nur in den ersten 100 von insgesamt 600 Exemplaren des im Berliner Euphorion-Verlag gedruckten Buches die Radierung »Das Souper« von 1926. Für die 41 Vignetten wurden bereits vorhandene, aber auch neue Zeichnungen verwendet; ein größerer Teil dieser wurde auch in Radierungen und Lithographien umgesetzt. Munchs über 1.500, in mehr als 50 Jahren verfassten Briefe zeigen wie auch seine biographischen und literarischen Aufzeichnungen eine poetische, flüssige Sprache, hingegen oft wenig Rücksicht auf Orthographie und Grammatik. Seine Handschrift »[...] erzählt auch von seinem Hang, mit geltenden Regeln zu brechen. [...] Er unterläßt es, i-Punkte und Interpunktion zu setzen, benützt weder Komma noch Punkt [...] er läßt sogar Endungen weg.« Der deutschen Sprache war Munch durchaus mächtig, doch »Immer mochte ich so viel erzählen - und immer ärgret mich mein unmöglich Deutsch.«

Titel	Der Künstler bei der Korrespondenz (Vignette Seite 29 in: Gustav Schiefler, Edvard Munch. Das graphische Werk 1906-1926, Berlin 1928)
Inventarnummer	B 1950/664,9
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Edvard Munch</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Dez. 1863 Loeten (Hedmark) – † 23. Jan. 1944 Ekely (Oslo) / <u>Gustav Schiefler</u> (Autor / Autorin)
Datierung	1928
Technik	Zinkätzung
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 23,10cm(Blatt) / Breite: 14,80cm(Blatt) / Höhe: 6,00cm(Platte) / Breite: 8,90cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Bibliothek</u>

Standort	<u>Bibliothek</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1950
Literatur	Corinna Höper: Edvard Munch in Stuttgart. Vom ersten Kuss bis in den Tod Bestandskatalog zur Ausstellung Staatsgalerie Stuttgart (5.7.-6.10.2013), München 2013, p. S. 9 , Nr. 54/9

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite